**Bundesrepublik :Tagesschau vernebelt Machenschaften mit der Rente**

 von Friedhelm Klinkhammer u. Volker Bräudigam am 15. 9. 2018.

Gemeinhin gilt als unumstößlich, dass künftig „immer weniger Erwerbstätige eine immer größere Zahl von Rentnern finanzieren müssen.“ Denn: „Die Deutschen leben immer länger“. Daher der Zwang, die Beiträge zu erhöhen, die Lebensarbeitszeit zu verlängern und das Rentenniveau abzusenken. Wurde jemals die Frage aufgeworfen, unter welchen Schieflagen der „Generationenvertrag“ leidet? 20 Prozent (derzeit tatsächlich nur 18,6%) wovon? Von den Brutto-Arbeitslöhnen. Aber nur bis zu einer willkürlich festgelegten Bemessungsgrenze (derzeit 6500 Euro West bzw. 5750 Euro Ost Monatsgehalt). Oberhalb davon endet die Solidarität mit der Rentnergeneration.

Ein Beispiel: Die Semmelfabrik A erzielt mit 1000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 400 MillionenEuro. Sie zahlt tausend Einzelbeiträge in die Rentenkasse.
Die Versandapotheke B erzielt mit 100 Beschäftigten ebenfalls 400 Millionen Euro Jahresumsatz. Sie zahlt aber nur einhundert Beiträge.

Bei völlig gleichem Umsatz zahlt B zehnmal weniger Sozialbeiträge als A.

Das Kriterium „Arbeitsplatz-Anzahl“ bestimmt den Umfang des Rentenbeitrags, nicht die wirtschaftliche Leistungskraft des jeweiligen Unternehmens.

 Fragen:

1.WARUM WIRD DER ARBEITGEBERANTEIL VON DER ZAHL DER ARBEITSPLÄTZE ABHÄNGIG GEMACHT—UND NICHT VOM JAHRESUMSATZ DES UNTERNEHMENS ?!!

2. WARUM WIRD NICHT BEKANNT GEMACHT, DASS DAS DEUTSCHE BIP ZWISCHEN 1995 und 2015 VON 1,9 BILLIONEN AUF 3 BILLIONEN EURO GESTIEGEN IST ?

Also das BIP stieg viel schneller als der Anteil der Rentner an der Gesamtgesellschaft ?!

Die Diskussion wird derzeit verengt auf die von der SPD angesprochene Garantie eines Rentenniveaus von 48 Prozent bei 45 (!) Beitragsjahren. Es gibt Meinungsverschiedenheiten darüber, für wie lange diese Armseligkeit (2) garantiert werden könne. Bis zum Jahr 2040? (Finanzminister Scholz). Oder doch nur bis 2025? (Kanzlerin Merkel). Eine infame Scheindebatte. Sie übertüncht, dass vom Brutto-Rentenniveau die Rede ist. Das Netto-Rentenniveau nimmt unabhängig davon ohnehin laufend weiter ab, weil die Einkommensteuer auf Renten kräftig steigt. (3)

Bereits jetzt beträgt der steuerfreie Anteil der Neurente nur noch 24 Prozent. Bis zum Jahr 2025 sinkt er auf 15 Prozent, vom Jahr 2040 an entfällt er ganz. SPD und Unionsparteien handeln in der Garantiezeit-Debatte wie Trickbetrüger.

Alternative Modelle zur Finanzierung einer guten Rente wie in Dänemark, Österreich und der Schweiz werden von Politik und Medien in Deutschland nicht diskutiert !!

Quelle: <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=25212&css=print>